

## **Die Geschichte unseres Schulgartens**

Im Jahr 1961 wurde unmittelbar nach der Errichtung des Schulgebäudes auch der Schulgarten angelegt. Er sollte sowohl dem Lehrzweck als auch der Grünraumgestaltung Rechnung tragen. Von jeder einheimischen Baumart sollte ein Exemplar im Garten stehen, ebenso wurden viele einheimische Sträucher gepflanzt, aber auch typische Park- und Alleebäume. In den ersten Jahren durften die Rasenflächen nicht von den Schülern (Mädchen gab es damals noch nicht in der Ettenreichgasse, die Schule war nur für Buben vorgesehen) betreten werden, in den wenigen Hofpausen spazierten die Schüler paarweise über die befestigten Wege und Flächen. Erst später eroberten die Mädchen und Buben, die den Nachmittag an der Schule verbrachten, auch die Grünflächen für Spiele und Ballsport.

Im Laufe der Zeit mussten aus verschiedenen Gründen mehrere alte Bäume gefällt werden, Sträucher wurden gerodet um den Zaun um das Schulgelände erneuern zu können. Durch die Umbauarbeiten am Schulgebäude erhielt auch der Schulgarten ein neues Gesicht.

## **Der Schulgarten im Unterricht**

Heute wird unser Schulgarten vielfach genutzt. Immer wieder findet sich Anschauungsmaterial für den Biologieunterricht, aber auch Studienobjekte für Bildnerische Erziehung und Werkerziehung. An heißen Junitagen wird im Schatten der großen Bäume Unterricht abgehalten, an kühleren Tagen ersetzt manchmal ein sonniges Plätzchen den Klassenraum. Unsere neueste Errungenschaft ist eine Freiluftklasse mit großen Tischen und Bänken.

## **Der Schulgarten am Nachmittag**

Auch am Nachmittag bleibt der Schulgarten nicht leer. Die Kinder der Tagesbetreuung finden schattige Plätze zum Tratschen und Spielen, die fußballbegeisterten unter ihnen können sich auf dem Hartplatz austoben. Es gibt Schaukeln, ein Klettergerüst, Balanzierstangen und Handballkörbe, Badmintonschläger und verschiedene Bälle stehen zur Verfügung. Deshalb verbringen viele Kinder der Tagesbetreuung einen großen Teil ihrer Freizeit hauptsächlich im Freien.

## **Pflanzen und Tiere im Schulgarten**

Besonders stolz sind wir auf unsere großen alten Bäume: Rotbuche und Platane, Silberpappel, Stieleiche und Winterlinde haben sich zu prachtvollen Exemplaren entwickelt. Vor einigen Jahren haben Studenten der Universität für Bodenkultur eine Kartierung durchgeführt und alle damals vorhandenen Bäume und Sträucher bestimmt. Der deutsche und der wissenschaftliche Name, systematische Zuordnung und Herkunft sind in einer Excelliste verzeichnet. Manche Namen tragen noch kleine Holztafeln, die im Werkunterricht angefertigt wurden.

Aber auch Tiere finden in unserem Schulgarten Lebensraum und Futterplätze. Unsere Feldhamsterkolonie ist durch verschiedene Zeitungsartikel berühmt geworden. Immer wieder können wir Buntspechte bei ihrer Arbeit beobachten, aufmerksame Forscherinnen und Forscher finden zahlreiche Insekten, Spinnentiere und Bodenlebewesen.